

Ganz Unna und Umgebung befindet sich im Tauschfieber

Seit 2010 schreibt der Tauschring-Gartenvorstadt Erfolgsgeschichte. Während viele Vereine Mitglieder-schwund beklagen, wächst der Tauschring unaufhörlich. Grund anzunehmen, dass das Konzept stimmt.

Gerade im Jahr 2013 erlebte der Verein einen Mitgliederzuwachs von etwa 30 Prozent. „Immerhin haben wir zur Zeit 135 Mitglieder und es werden immer mehr. „Das haben wir vor vier Jahren nicht erwartet“, weiß der Vorsitzende Volker Manthei stolz zu berichten.

Im Tauschring wird aber nicht nur getauscht. Viele gemeinschaftliche Projekte weiß der Verein mittlerweile aufzuzählen. Besonders stolz ist Elfie Blees auf die „Outdoor-Veranstaltungen“ die sie u. a. im Verein organisiert. Im vergangenen Jahr erlebten einige Mitglieder ein tolles Wochen-

ende im Weinanbaugelände Enkirk. Erlebnisreich war auch eine Tour nach Köln, Anfang Oktober. Aber auch die regelmäßigen Stammtische werden immer



beliebter. Es kommen mittlerweile so viele Gäste, dass die großzügigen Räumlichkeiten im Stadtteilzentrum, dem Domizil des Tauschrings, schon fast zu eng werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll natürlich das diesjährige Sommerfest. Das hatte wirklich einige großartige Attraktionen

zu bieten. Da gab es das „Quartett an der Ruhr“, vier sangeskundige Männer, die gekonnt die Gäste unterhielten. Dann war da auch noch der Feuerspucker und Leierkastenmann Robby, der als eines der talentierten Mitglieder auftrat.

Zur Zeit, vor Redaktionsschluss, ist die Planung des Weihnachtsfestes erstes Thema bei den Teamtreffen die regelmäßig mittwochs, ab 15:00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfinden. Hier können Interessierte nach vorheriger telefonischer Anmeldung Informationen erhalten.

Aber auch die vereinseigene Homepage www.tauschring-gartenvorstadt.de informiert ausführlich über den Verein. Unter der Telefonnummer 02303/592180 können zusätzlich Informationen eingeholt werden.

Familienpaten – Unterstützung für Familien

Das Familienbüro der Kreisstadt Unna vermittelt Familien auf Wunsch einen Familienpaten. Aber was sind denn Familienpaten und was tun diese?

Familienpaten arbeiten ehrenamtlich, suchen eine sinnvolle Beschäftigung und stellen Familien einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung. Sie unterstützen die Familien in vielen Bereichen des täglichen Lebens, z.B. bei der Kinderbetreuung, Freizeitgestaltung von Kindern, Hilfe bei Hausaufgaben, Begleitung bei Behördengängen. Manchmal sind sie auch einfach nur „Großeltern“.

Die Familienpaten gehen in einem von ihnen selbst gewählten Zeitumfang in die Familie, um dort als gleichberechtigter Partner für Kinder oder Eltern da zu sein. In der Regel finden die Treffen einmal in der Woche statt.

„Da ist jemand, dem die Kinder wichtig sind, und das ist toll“ – so der begeisterte Ausspruch einer allein erziehenden Mutter, deren Familie über ein Jahr lang regelmäßigen Besuch

einer Familienpatin bekam. Das Familienbüro in Unna bietet den Familienpaten eine qualifizierte Fortbildung, eine fachliche Begleitung, Beratung und Versicherungsschutz. Es finden auch regelmäßige Treffen mit anderen Familienpaten statt.

Haben Sie Interesse, möchten Sie mehr über das Projekt erfahren oder selber Familienpate werden? Oder suchen Sie vielleicht einen Familienpaten – dann melden Sie sich im Familienbüro bei Frau Hannibal unter Tel.: 103-553.

Von Kafka bis zum Krimi

Die Schriftstellerin Marlies Strübbe-Tewes aus dem Kastanienhof kann auch in diesem Jahr auf zahlreiche Veröffentlichungen zurückblicken. So zum Beispiel ist ihre „Kleine endlose Geschichte“ in der Anthologie „Kafka – ein Doppelgänger zweier Welten“

(Geest-Verlag) nachzulesen. Der Elbverlag nahm gleich mehrere Beiträge von ihr in Anthologien auf. Zum ersten Mal widmete sich die Lyrikerin dem Schreiben von Kurzgeschichten. Sofort wurden ihre ersten drei Kurzkrisis von Verlagen angenommen.

„Marie allein zu Haus“ gehört zu den mörderischen Kurzgeschichten der Anthologie

„Heißkalt“ (epv-Verlag). Autorenverträge für 2014 sind bereits abgeschlossen. Mit „Kater Ernie – Personalchef mit Schnurrbart“ und den Kater-Ernie-Gedichten ging es im Herbst für Lesungen nach Schleswig-Holstein. Doch das Wichtigste für das Jahr 2013: Zum fünften Mal wurde die ehemalige Lehrerin der Liebsbachschule in Unna- Billmerich Preisträgerin der „Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“.



Impressum

Herausgeber:
Initiativkreis Zukunft Garten-
vorstadt



Ansprechpartner:

Stadtteilzentrum Süd
Birgit Hannibal
Erlenweg 10
59423 Unna
Tel: 02303/103-553
stadtteilnachrichten@gmx.de

Redaktion:

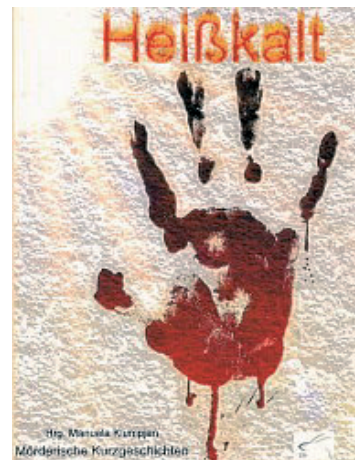
Birgit Hannibal, Karl Thorwarth,
Klaudia Voß, Margot Kroll, Sarah
Schinkelewitz, Hubertus Luhmann,
Helmut Fritsche

Beiträge:

Birgit Hannibal, Karl Thorwarth,
Marlies Strübbe-Tewes, Appolonia
Wastl, Christa Langels, Tausch-
ring Gartenvorstadt, Sarah Schin-
kelewitz, Hans Kuhn, Klaudia
Voss, Petra Sippel, Andrea Spitz-
ley, Hubertus Luhmann

Layout: H. Luhmann
Auflage: 3000 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung
durch:



Gartenvorstadt

Ausgabe 13 12/2013

Seite 1

Stadtteilstfest auch in diesem Jahr ein voller Erfolg

Am 13.07.2013 fand bei Sonnenschein das Stadtteilstfest statt. Zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt sorgten für einen schönen Nachmittag im Stadtteil. Die Jugendfeuerwehr präsentierte eine Löschvorführung, die Pfadfinder boten Kistenklettern an, die LEG kam mit dem Menschenkicker und dem Kletterberg, der ACE machte eine Fahrradgeschicklichkeitsprüfung mit den

Kindern und die Polizei machte schöne Fotos mit den Kindern. Zahlreiche andere Aktionen und Infostände luden zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl war natürlich auch mit leckerem Kuchen und Curry-Wurst gesorgt. Die Einnahmen des Festes sind wie in jedem Jahr den Vereinen Gute gekommen.

Freuen über eine Spende durften sich die Jugendfeuerwehr, der Tauschring Gartenvorstadt und der Initiativkreis Unna Süd. Wir danken nochmal allen Akteuren für die tolle Mitarbeit.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, hallo Freunde,

für diese Weihnachtsausgabe bin ich gebeten worden, ein kleines Vorwort zu schreiben.

Mein Name ist Klaudia Voß und ich arbeite mit viel Freude im Stadtteilzentrum Unna Süd. Mit meiner Kollegin, Margot Kroll, betreue ich die vielen verschiedenen Gruppen in diesem Haus.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit einfach mal die Chance ergreifen und mich bei all denen zu bedanken, die uns hier im Stadtteilzentrum bei den verschiedensten Veranstaltungen ehrenamtlich unterstützen.

DANKE FREUNDE!!!

Ferner wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Große Träume und kleine Wünsche treffen heute zusammen. Mögen sie alle den rechten Weg zur Erfüllung in 2014 finden.



Wir Saubermänner und Sauberfrauen

Am 15. August 2013 hatte das Stadtteilzentrum 9 Bewohner der GVST zum Kaffeetrinken eingeladen, um sich für den freiwilligen Aufräumdienst in unserem Wohngebiet zu bedanken. Im Sommer sendete der WDR Dortmund um 19:30 Uhr in seiner „Aktuelle Stunde“ einen kurzen Filmbericht mit Interviews über unsere Initiative. Unsere Aktion wurde darin als bisher einmalig und besonders nachahmenswert gelobt. Wenige Tage danach meldete sich das ZDF und erklärte, auch dort habe man Interesse

an dieser Aktivität. Die Stadtbetriebe Unna haben sich ebenfalls über unsere Bemühungen gefreut und werden uns kurz vor Weihnachten zu einem „Dankeschön-Kaffeetrinken“ einladen. Wir suchen noch weitere Saubermänner/Sauberfrauen, die sich zu dieser Arbeit bereit erklären. (Bitte melden bei Thorwarth, Tel 80444.)

Gartenvorstadt positiv beispielhaft

2007 haben die UKBS, die LEG und die Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaften den Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt gegründet. Die Stadt

Unna und Der Runde Tisch arbeiten mit diesen Gesellschaften eng zusammen und haben seitdem in unserem Wohngebiet eine Vielzahl von Änderungen und Verbesserungen erreicht. Die u. a. vom Runden Tisch herausgegebene Stadtteilzeitung hat in ihren bisher 12 Ausgaben regelmäßig über diese Fortschritte berichtet. Die positive Entwicklung in der Gartenvorstadt ist inzwischen ein Musterbeispiel für Wohnungsumfeldgestaltung nach Bürgerwillen geworden und soll in Zukunft Modell für Verbesserungsmaßnahmen in Königsborn rund um die Berliner Allee sein.

Kindergarten erhält zusätzliche Räumlichkeiten

Neues aus dem Erlenweg: Das Stadtteilzentrum, das von der UKBS im August 2000 eröffnet wurde, wird im Herbst dieses Jahres um neue Räumlichkeiten erweitert. Der geplante Anbau umfasst 120 m² und erweitert die Kindertagesstätte

für eine U3 - Gruppe. Träger der Einrichtung ist der Verein bürgernahe Dienste e.V.. Zum Erweiterungsbau gehört auch eine große Dachterrasse, die vom Stadtteilzentrum in Anspruch genommen werden kann.

Am 21.11.2013 fand die Grundsteinlegung des Anbaues statt. Auch die Kinder der Kindertagesstätte Erlenweg haben fleißig mitgeholfen.



Die KiTa Dürerstrasse war „Stoppeln“ und hat am „Kürbiswettbewerb“ teilgenommen!

Am 27. September machten wir uns, nach kurzer Absprache mit dem Landwirt Schnepfer, ziemlich spontan mit dem Linienbus auf den Weg zu seinem Kartoffelfeld an der Nordstrasse (in Unna-Massen), um dort die Gelegenheit zu nutzen, Kartoffeln zu stoppeln. Alle Kinder waren mit Gummistiefeln, Schüppen und Eimern bewaffnet, so dass die Ernte losgehen konnte. Die Kartoffelernte-Maschine fuhr noch über das Feld, aber hinter dem

Fahrzeug konnten wir reichlich Kartoffeln aus dem Boden „buddeln“. In den nächsten Tagen bereiten wir nun Kartoffelbrei, Reibepfätzchen, Pommes, Kartoffelchips u.v.m. mit den Kindern



zu. Auch bei unserem bevorstehenden Erntedankfest wurden noch die Kartoffeln für unsere selbst gemachte Gemüsesuppe verwendet. Man konnte also sagen: **Die Kartoffelzeit hat in der KiTa Dürerstrasse begonnen!** Außerdem hatten wir uns für den Kürbiswettbewerb der

GWA mit unserer KiTa angemeldet. Dabei geht es darum, einen möglichst großen Kürbis zu züchten. Dies ist uns in unserem Hochbeet zumindest so gut gelungen, das wir bei der kreisweiten Auswertung den 8. Platz belegt haben und für die Stadt Unna den größten Kürbis in dem Wettbewerb vorweisen konnten. Wir haben ein tolles Vogelhaus, ein Insektenhotel und eine Futterstation von der GWA überreicht bekommen.

Kaum zu glauben !!!

Bürostuhl im Gebüsch im Eschenweg entsorgt. Damenstiefel und volles Weckglas mit Küchenabfällen Nähe Fußgängerampel Feldstr. entsorgt.

Teile vom Wohnzimmer vor den LEG-Häusern Eichenstrasse entsorgt.

Fazit: Irgendjemand wird das schon wegschaffen!? Die Nunkis sterben nicht aus.

Wer kennt die Täter ???

In der Nacht zum Sonntag (16.11.2013) wurde durch unbekannte Täter das Jona-Haus in der Gartenvorstadt an verschiedenen Stellen beschädigt.



Die Täter hatten vermutlich vor einem Haus in der Gartenvorstadt einen Holzflechkorb mit Zierkürbissen entwendet und die Früchte vor dem Jona-Haus verstreut. Einen kegelkugelgroßen gelben Kürbis hatten sie zerbrochen und das gelbe Fruchtfleisch auf die zur Eichenstrasse gelegene



Gebäudewand und auf sämtliche Fenster- und Türglasflächen geschmiert. Die gelbe Farbe konnte nur mit großer Mühe entfernt werden.

Mehrere neben dem Haupteingang gestapelte 50x50 cm Waschbetonplatten, die für

eine Baumaßnahme vorgesehen sind, wurden zertrümmert und Teile davon vor dem Haupteingang des Hauses gelegt. Eine Wasserablauf- rinne auf der Freifläche vor dem Jona-Haus wurde aus der Erde gerissen und als Stolperfalle liegengelassen.

Von einem auf dem Parkplatz vor dem Jona-Haus abgestellten Pkw wurde ein Kennzeichen abgerissen und weg- geworfen.

Die Täter sind vermutlich über die Ackerstrasse zur Eichenstrasse gelangt. Auf ihrem Weg warfen sie an verschiedenen Stellen für eine für

Montag vorgesehene Straßenausbesserung in der Ahornstraße abgelegte Umleitungsschilder, Verkehrs- und Absperrgerät um und verteilten sie im Umkreis. Bereits um 19:45 Uhr hatten Bewohner der Ackerstraße festgestellt, dass die Schilder planlos in der Gegend verteilt waren.

Anwohner in der Gartenvorstadt haben in der Nacht zwischen 01:00 und 02:00 Uhr Lärm von Unbekannten wahrgenommen, haben die Verursacher aber nicht



gesehen. Ob hier ein Zusammenhang mit dem Geschehen am Jona-Haus besteht, ist fraglich.

Spende des Stadtteilstiftes verteilt

Wie in den vergangenen Jahren, konnte auch beim diesjäh-

rigen Stadtteilstift ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden.

Der Runde Tisch Gartenvorstadt hat drei Empfänger aus-

gesucht - wie immer soll die Spende sozialen Einrichtungen zu Gute kommen. Über jeweils 164,- € konnten sich jetzt die Jugendfeuer-

wehr, der Tauschring Gartenvorstand und der Initiativkreis freuen, der mit seinem Verfügungsfond soziale Projekte im Stadtteil unterstützt.

Hurra, wir fahren mit der Eisenbahn !!!

Im Zwergengarten am Jona Haus gibt es ein neues Spielgerät!

Es steht auf unserem Außengelände jetzt eine 3teilige und bunte Eisenbahn, die vor allem für unsere inzwischen 15 u3- Kinder angeschafft wurde. Die Lokomotive mit den 2 Waggonen ist immer voll besetzt, natürlich auch von den größeren Kindern. Es ist weder zu vermeiden noch gewünscht, dass Groß und Klein getrennt werden. Denn

schließlich lernen ja alle Kinder voneinander wichtige Dinge, die sie im täglichen Umgang mit anderen Menschen brauchen. Neben Rücksichtnahme und Fertigkeiten im Klettern, Spielen und Verhandeln geschieht ja auch Sprachförderung, die hier ständig und ganz natürlich nebenbei passiert.

Und unsere Eisenbahn „fährt“ auch immer, bei Wind und Wetter! Die Kinder haben ja wetterfeste Kleidung im Kindergarten und sind so vor jeder Witterung geschützt. Denn unser pädagogisches

Konzept sieht vor, dass wir möglichst immer nach draußen gehen und uns an der frischen Luft bewegen und wenn es auch nur für eine kurze Zeit ist. So wollen wir die Abwehrkräfte stärken und den Kindern abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bieten. Der Herbst schenkt uns bunte Blätter und Früchte, die auch immer wieder Anlass geben, die Natur zu erforschen, z.B. fühlen die Kinder die Unterschiede zwischen trockenen und nassen Blättern, hören das Laub rascheln, usw.

Auch so wird wieder die Entwicklung der Sprache unterstützt.

Und egal, wohin die Reise geht: was gibt es Schöneres, als bei Regen in einem Zug zu sitzen und nach draußen zu schauen, während man den Regentropfen zuhört?



Polizeiliche Präventionsarbeit in Unnaer Schulen kommt an

Die beiden Bezirksbeamten Helmut Fritsche und Hubertus Luhmann begleiten die Schulen bei Bedarf, wenn es um Probleme der Jugendlichen geht. In den vorhergehenden Ausgaben wurde bereits über Mobbing und Straftaten berichtet. Aber das Duo kümmert sich noch um ein drittes, wichtiges Thema. „Was ist wenn ich belästigt werde? Wie kann ich mich selbst behaupten? Wie kann ich anderen helfen?“

Eine ganz alltägliche Situation in einem Bus, abends um 21:00 Uhr. Ein Mädchen sitzt auf der beliebtesten hinteren Sitzreihe, ein männlicher Fahrgast steigt ein und beläs-

tigt den weiblichen Fahrgast mit dummen Anmachsprüchen.

Genau diese Situation wird im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern nachgespielt. „Interessant wie sich manche ‚Fahrgäste‘ bei diesem Spiel verhalten.“, stellt Fritsche fest. „Daher erarbeiten wir dann mit ihnen, wie man eine solche Situation entkrampfen und lösen kann.“, erklärt Luhmann weiter.

Beide Beamten wissen aber, dass es kein ‚Allheilmittel‘ für solche Situationen gibt. Sie geben den Schülern lediglich Tipps mit an die Hand und fördern das ‚Einmischen‘ Un-



beteiligt.

„Jeder kann in eine ähnliche Situation geraten. Da ist man froh, wenn man Hilfe von anderen bekommt. Niemand darf wegschauen, das versuchen wir zu vermitteln.“, erklären die Bezirksbeamten. „Manchmal sind es die einfachen Dinge, die einem Menschen helfen, der in Bedrängnis gerät.“



Unsere Bemühungen Hundehalter zur Vermeidung von Hundekot auf Wegen und Plätzen anzuhalten, sind bisher ohne durchschlagenden Erfolg geblieben. Die Hundekottüten

wurden immer wieder in großen Mengen gestohlen oder nicht sachgerecht verwendet.

Als weiterer Versuch, die Wege sauber zu halten, sollen in der Gartenvorstadt solche Schilder aufgestellt werden. Hoffentlich wirkt das Danke nun auch auf die Hundehal-

ter, die bisher kein Verständnis für Sauberkeit in unserem Wohngebiet aufbrachten.

Die Spenderautomaten werden zukünftig nicht mehr mit Tüten gefüllt. Stattdessen können die Tüten kostenlos im Stadtteilzentrum Süd abgeholt werden. (Montags 9-11 Uhr / Donnerstag 13-16 Uhr)

Liedbachschüler im Kinderradiokanal mit eigenen Nachrichten und Buchvorstellungen

Bereits im ersten Schuljahr bewarben sich die jetzigen Klassen 4a und 4b der Liedbachschule mit ihren Klassenlehrerinnen Uta Wastl und Tanja Landsberg bei dem Sender KiRAKA (Kinderradio - kanal) des WDR.

Zur Information: Seit 2005 sendet der WDR Kinderfunk immer donnerstags live aus einer Grundschule in NRW. Seit Schuljahresbeginn trainierten die Liedbachschüler für einen möglichen Auftritt. Sie schrieben unter anderem Nachrichten und lasen sie vor.

Im September kam dann die Zusage des Senders, und Anfang Oktober erfuhren die Klassen das Thema der Radiosendung „Schmökerzeit - Kinder lesen Bücher“



und nahmen den Auftrag sofort in Angriff. Freiwillige Kinder lasen dazu in den Herbstferien begeistert die vom WDR bereitgestellten Bü-

cher. Unterstützt von einer Redakteurin des Senders besprachen die eifrigen Leserinnen und Leser die Inhalte der Bücher, um sie am Sendetag den Zuhörerinnen und Zuhörern vorstellen zu können. Am 12.12.2013 rollt nun der Ü-Wagen des WDR mit den Technikern, den Redakteuren und dem Begleiteam auf den

Termine im Stadtteil

Familiennachmittag im Stadtteilzentrum, jeweils von 16 - 18 Uhr:

28. Januar 2014
25. Februar 2014
25. März 2014
29. April 2014
27. Mai 2014
24. Juni 2014

Aufräumaktion im Stadtteil
08. März 2014

Elternfrühstück im Stadtteilzentrum
jeden Mittwoch ab 09:30 Uhr

Bürgersprechstunde Ingrid Kroll
jeden dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr im Stadtteilzentrum (außer in den Schulferien)

Tauschring im Stadtteilzentrum
26.02.14 Mitgliederversammlung
26.07.14 Sommerfest
30.10.14 5-Jahresfeier
05.12.14 Weihnachtsfeier
Stammische: 29.01.14, 26.03.14,
30.04.14, 28.05.14, 25.06.14, 27.08.14,
24.09.14
Teamtreffen: Mittwochs ab 15 Uhr (s. Webseife)

(alle Angaben ohne Gewähr)

Liedbachschulhof. Zur Stärkung gibt es am Mittag für das gesamte WDR-Team, für die 50 mitwirkenden Kinder und das Lehrerteam leckere Pizza. Um 14.05 Uhr geht es dann live auf Sendung, zunächst mit den Nachrichten und dann mit der Büchervorstellung. Hören Sie doch mal rein! Und wer weiß? Vielleicht sind an diesem Tag ja die zukünftigen Nachrichtensprecher oder Redakteure des WDRs erstmals auf Sendung.

(Sendung nach Redaktionsschluss)

informieren Sie sofort die Polizei, Notrufnummer 110. Ihnen allen wünschen wir eine überraschungslose Zeit zum Jahresende.

